Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Aus dem Gemeinderat

Der Bau- und Umweltausschuss befasste sich in seiner Sitzung vom 28. März mit der Weiterentwicklung verschiedener Baugebiete.

- Zum Bebauungsplanentwurf „südlich der Lerchenberger Straße II“ gab es breite Zustimmung, lediglich einige Änderungen wurden beschlossen. So sprach sich der Ausschuss für die Zulässigkeit von Einliegerwohnungen in allen Haustypen sowie die Zulässigkeit von Satteldächern auf den Garagen aus, sofern sie die selbe Dachneigung wie das Hauptgebäude haben.
- Das Bebauungsplanverfahren „ehemaliges Fischergelände“ soll nun mit einer neuen Planung weitergeführt werden. Der Bebauungsplan befand sich mit einem anderen Entwurf bereits 2020 im Verfahren. Da sich die Grundzüge der Planung stark verändert haben, schlug die Verwaltung die Beendigung des bisherigen Verfahrens und Fassung eines neuen Aufstellungsbeschlusses vor. Der Bau- und Umweltausschuss beschloss jedoch, das laufende Verfahren unter Berücksichtigung der neuen Planung weiter zu führen. Der vorgelegte Entwurf soll unter Beteiligung des städtebaulichen Beraters konkretisiert werden. Es sollen insbesondere Angaben zur Zahl der Wohneinheiten, Vollgeschosse, Entwässerungssituation, Energiekonzept, Nutzungsarten im Mischgebiet sowie zu den Höhen der Baukörper im Vergleich zur Bestands- und Umgebungsbebauung gemacht werden. Weiter beschloss der Ausschuss, dass die Stellplatzsatzung des Marktes Haag i. OB zu berücksichtigen sei.
- Auf der Sitzung stand auch wieder das Thema „Kiesgruben entlang der B 12“. Auf Höhe Sinkenbach soll südlich der B 12 eine neue Kiesgrube erschlossen werden. Da der Ausschuss bisher starke Kritik an der geplanten Zufahrt geübt hatte, wurde seitens des Vorhabenträgers eine neue Erschließung geplant. Mit einer knappen Mehrheit von 5:4 Stimmen wurde nach kontroverser Diskussion das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
- Als letzten Punkt des öffentlichen Teils behandelte der Ausschuss die Lärmschutzwand im Baugebiet an der Fliederstraße, die außerhalb der Grenzen des Bebauungsplans errichtet wurde und somit einer gesonderten Baugenehmigung bedarf. Sie entspricht auch nicht dem Erschließungsvertrag mit dem Investor. Um diese Mängel zu beseitigen und rechtmäßige Zustände herzustellen, ist neben der Baugenehmigung eine Anpassung des Vertrags erforderlich. Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, das gemeindliche Einvernehmen zurückzustellen, bis die Vertragsanpassungen verhandelt sind. Die Kosten hat der Investor zu übernehmen.

Impressionen aus dem schönen Haag i.OB

Der **Markt Haag i. OB** sucht für den **gemeindlichen Kindergarten am Schachenwald** für das Kindergartenjahr 2023/2024

eine/n Berufspraktikantin/Berufspraktikanten (m/w/d) im Rahmen der Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher.

Das Praktikum beginnt am 01.09.2023.

Der gemeindliche Kindergarten ist eine Kindertagesstätte mit integrativer Gruppe, in der ca. 90 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut werden.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse, Praktikumsnachweise, etc.) bis spätestens **07. Mai 2023** an den

Markt Haag i. OB -Personalamt-, Marktplatz 7, 83527 Haag i. OB

Für nähere Auskünfte steht Ihnen auch gerne die Kindergartenleiterin Frau Grasser unter der Telefonnummer 08072/9199-810 zur Verfügung.

Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Demenzpartner-Schulung im Bürgersaal

Der Markt Haag i. OB bietet in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Mühldorf a. Inn und der Arbeitsgruppe „Netzwerk Demenz“ eine Demenzpartner-Schulung für alle Interessierten an. Die Schulung wird am **Mittwoch, den 10. Mai** im Bürgersaal durchgeführt.

Der Ablauf:

- 17 Uhr: „Come together“ – Möglichkeit zur Information bei den Partnern des Netzwerk Demenz
- 18 Uhr: Begrüßung & kurzer medizinischer Impuls von Herrn Dr. von Claarmann
- 18.30 Uhr: Demenzpartner-Schulung
- 20 Uhr: Fragerunde

Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Schulung ist kostenlos. Mehr Informationen finden Sie auf **www.lra-mue.de/demenz.**

STADTRADELN vom 15. Juni bis 05. Juli 2023

Anmeldung ab sofort möglich!

Bild: © Scholz & Volkmer

Die weltgrößte Fahrradkampagne geht in die nächste Runde! Der Markt Haag i. OB tritt auch heuer zusammen mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in die Pedale.

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Jeder Kilometer zählt! Letztes Jahr sind in Haag in den drei Wochen 114 Radler in 9 Teams 38.616 km geradelt und haben dabei fast 6 Tonnen CO2 eingespart. Brechen wir heuer wieder gemeinsam unseren Rekord! Alle Radler haben die Chance, tolle Preise zu gewinnen.

Man kann entweder ein eigenes Team bilden oder dem großen, offenen Team „Haag“ beitreten. Auch Unterteams können in Ihrem Team gebildet werden – wie wäre es mit einem vereins- oder firmeninternen Wettbewerb?

Wer kann mitmachen? Alle, die im Markt Haag i. OB wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen.

Wie funktioniert das Kilometer Sammeln? Jeder Kilometer, der während der dreiwöchigen Aktionszeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann online unter stadtradeln.de eingetragen oder direkt über die STADTRADELN-App getrackt werden. Radelnde ohne Internetzugang können uns wöchentlich die Radkilometer per Kilometer-Erfassungsbogen melden.

Merken Sie sich den Radl-Zeitraum schon mal vor und melden Sie sich doch gleich an auf: **www.stadtradeln.de/haag**.

Wenn Sie Hilfe bei der Anmeldung benötigen, melden Sie sich bei Frau Wandinger per E-Mail an wandinger@markt-haag.de oder unter 08072/9199-19.

EINE KAMPAGNE DES KLIMA BÜNDNIS

Vortrag: Sonnenstrom vom eigenen Dach – ein Erfolgsrezept für Geldbeutel und Umwelt

→ Vortrag plus Fragerunde, gesponsert vom Markt Haag i. OB
→ Referent: Hans Urban - Experte für Photovoltaik und E-Mobilität
→ Am **Donnerstag, den 04. Mai** um 19:30 Uhr im Bürgersaal

Die PV-Anlage auf dem eigenen Dach ist die Antwort auf steigende Strompreise und zugleich der beste Beitrag zur Energiewende! Sonnenstrom kann heutzutage im Eigenverbrauch so effizient und wirtschaftlich genutzt werden, dass man ein leeres und ungenutztes Dach eigentlich schon als teuren Luxus betrachten muss.

Inhalte des Vortrags:

- Herausforderung Klimakrise
- Das eigene Dach – ein wertvolles Kapital!
- Wichtige Kennzahlen für PV-Anlagen
- Muss es immer ein Süddach sein?
- Rentabilität von PV-Anlagen
- (Wann) lohnen sich Batteriespeicher?
- Kombinationsmöglichkeiten für die Heizung
- Solarstrom für das eigene E-Auto u.v.m.

Unser Referent Hans Urban ist Elektroingenieur und anerkannter Experte in den Bereichen Photovoltaik, Speicher und E-Mobilität. Er vermittelt nicht nur viel Hintergrundwissen, sondern auch jede Menge eigene Praxiserfahrung. Natürlich fährt er auch selbst seit vielen Jahren fast ausschließlich elektrisch – vorwiegend mit Strom vom eigenen Dach. Nach seinem anschaulichen Vortrag mit fundierten Fakten und viel praktischer Erfahrung sollten (fast) keine Fragen offen bleiben!

Für die Teilnahme am Vortrag ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!